

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 26 (1918)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militärsanitätsverein : Mitteilungen des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuz, die ein sehr schönes Resultat zeitigte. Einige unserer Mitglieder halfen bei den Verwundeten- und Evakuiertransporten und übernahmen freiwillig Krankenpflege. Dank der Unermüdblichkeit unseres Leitungsspielers, Herrn Dr. Hans O. Wyss, konnte ein Samariterkurs und ein Kurs für häusliche Krankenpflege unter seiner Leitung durchgeführt werden. An den beiden Schlussprüfungen, denen Herr Oberst v. Schultheiss als Vertreter des Roten Kreuzes bewohnte, konnte allen Teilnehmerinnen das Attest überreicht werden.

Der Vorstand für 1918 wurde wie folgt bestellt:
 Präsidentin: Ottile Herzog, Schanzengraben 25, Zürich 1; Vizepräsidentin: Fr. Emma Streuli, Dolderstrasse 59, Zürich 7; Drostin: Fr. Marta Lendi, Alte Felseggstr. 16, Zürich 8; 1. Aktuarin: Fr. Alice Böhi, Wytilonerstr. 43, Zürich 7; 2. Aktuarin: Fr. Margrit Grob, Ebelsstr. 5, Zürich 7; Materialverwalterin: Fr. Berta Walder, Asylstr. 14, Zürich 7; Beisitzende: Fr. Mimy Oeschwald, Freiestr. 33, Zürich 7.

Möge unserem Verein auch im neuen Jahr ein gutes Gelingen seiner Aufgaben beschieden sein!

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.

Die diesjährige Delegiertenversammlung wird nach menschlicher Berechnung am Samstag, den 25. Mai, abends, in Zürich auf der „Rehalp“ stattfinden und daran anschließend früh morgens des 26. Mai die allgemeinen Wettübungen. Seitens der Sektionen ist uns nur ein Antrag für die Delegiertenversammlung eingegangen. Die Sektion Basel hat uns folgenden Antrag eingereicht:

„Um den Sektionen namentlich Zuwachs an jungen Aktivmitgliedern zuzuführen, sind, im Einverständnis des Herrn Armeearztes, die Adressen aller Sanitätsrekruten auf Ende einer jeden Schule vom jeweiligen Schulkommando dem Zentralvorstand des schweiz. Militärsanitätsvereins mitzuteilen.“

Letzterer hat diese Adressen den in Betracht fallenden Sektionsvorständen zur Kenntnis zu bringen, die alles weitere wegen Beitritt und Mitgliedschaft alsdann selbst veranlassen.“

Dieser Antrag dürfte keiner großen Diskussion rufen und wird auch vom Zentralvorstand unterstützt werden.

Das Programm für die Delegiertenversammlung und für die Wettübungen, soweit letzteres noch ergänzt werden muß, wird den Sektionen anfangs Mai zugestellt werden. Inzwischen ersuchen wir sie, eine möglichst rege Tätigkeit zu entfalten.

Matten/Liestal, den 7. April 1918. **Namens des Zentralvorstandes,**

Der Sekretär: **Der Präsident:**
F. Meng. Dr. W. Sysin.

Etwas über die Typhusimpfungen.

Über Typhusimpfungen ist hier schon hier und da geschrieben worden, heute mögen aber einige Bemerkungen über die Wirkung dieser Impfungen bei den Heeren während dieses Krieges Platz finden, die wir dem in Paris periodisch erscheinenden Bulletin d'Hygiène publique entnehmen.

Bei allen Kriegen, wir wollen nur von

denjenigen sprechen, die wir selbst erlebt haben, hat sich der Typhus durch seine außerordentliche Häufigkeit bemerkbar gemacht. In vielen dieser Kriege, z. B. im Balkankrieg, im Burenkrieg, in Bosnien, Tunesien, Madagaskar und im spanisch-amerikanischen Krieg sind ebensoviel oder noch mehr Leute an Typhus gestorben als an Verwundungen.